



Deutsch

Kompetenzstufe D

Demokratie

**Texte lesen und verstehen / Rechtschreibung und Grammatik
anhand des Themas „Demokratie“**

Material erstellt von Karin Frenzel



Was ist Demokratie?

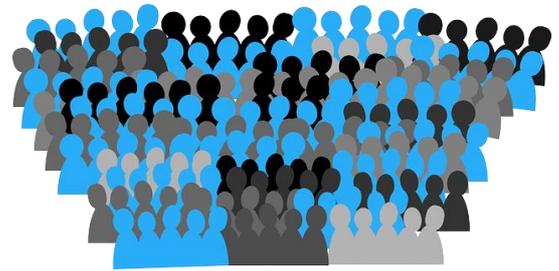


Abbildung 1

Was weißt du schon über Demokratie?

1. Notiere dir einige Stichwörter!

2. **Überfliege den Text!** Hast du richtig vermutet? Vergleich mit deinen Notizen.
3. **Lies den Text jetzt gründlich.** Über jedem Abschnitt steht eine Frage. Unterstreiche die Wörter, die die Antwort dazu geben.

Markierte Wörter sind im Glossar erklärt.

Was ist Demokratie?

Bei einer Demokratie haben alle ein Mitspracherecht und können - wie hier - bei einer Wahl zum Beispiel frei entscheiden, welcher Partei sie ihre Stimme geben.

Seit der Mensch sich in Gruppen, Stämmen und Staaten organisiert, besteht die Frage, wer über die Gemeinschaft bestimmt. Früher gab es viele Alleinherrscher wie Könige und Kaiser. Heute bestimmen in den meisten Gesellschaften alle über ihr Schicksal mit. Das ist die Grundidee der Demokratie. Doch was macht eine Demokratie aus? Und wie hat sich dieses **System** bei uns entwickelt?

Was bedeutet Demokratie?

Der Begriff „Demokratie“ leitet sich von den griechischen Wörtern *démos* (= Volk) und *kratía* (= Herrschaft) ab. Demnach ist eine Demokratie die Herrschaft des Volkes. Die Idee ist, dass jeder Bürger über die Zukunft der Gemeinschaft, also des Staates, in dem er lebt, mitbestimmen darf. Dazu stimmt man ab, um den Willen des Volkes zu einem bestimmten Thema zu erfahren. Es wird dann das getan, wofür die Mehrheit der Menschen gestimmt hat.

Wozu eine Regierung?

Natürlich wäre es umständlich, für jede Entscheidung, die den Staat betrifft, eine Abstimmung durchzuführen. Zum einen müssten die Menschen dann ständig zur **Wahlurne** gehen, zum anderen hat der normale Bürger nicht immer das Fachwissen, um in solch schwierigen Themen, wie der Führung einer Nation, zu entscheiden. Deshalb übertragen die Bürger ihre Stimme einer Regierung. Diese sollte aus einigen wenigen **qualifizierten** Personen bestehen, die sich in der Organisation des Staatsapparates auskennen. Jeder wählt denjenigen, von dem er glaubt, dass er seine Interessen am besten vertritt. So müssen sich die Bürger nicht mit den komplizierten politischen Vorgängen befassen.

Was ist eine demokratische Wahl?

Die wichtigsten Wahlen sind die, bei denen die Regierung bestimmt wird. Sie finden in einem bestimmten **Zyklus**, der **Legislaturperiode**, statt. Das Entscheidende bei demokratischen Wahlen ist, dass diese allgemein, gleich, frei und geheim sind. Das heißt: Jeder Bürger darf mit gleichem Stimmgewicht anonym das wählen, was er für richtig hält. Bei uns in Deutschland dürfen alle Männer und Frauen nach Vollendung des 18. Lebensjahres wählen gehen. Das war nicht immer so.

Wie hat sich die Demokratie entwickelt?

Das erste demokratische Modell wurde im alten Griechenland entwickelt. In der so genannten Attischen Demokratie hatten die Bürger das Recht auf Mitbestimmung, zum Beispiel bei der Entscheidung über Krieg oder Frieden. Allerdings durften hier nur männliche Vollbürger wählen, das heißt Frauen, Sklaven oder Zugezogene waren ausgeschlossen. Auch im alten Rom gab es demokratische Elemente, doch mit dem Untergang des römischen **Imperiums** 480 nach Christus war die Demokratie in Europa erst einmal vergessen.

Von nun an war die **Monarchie** die **dominierende** Herrschaftsform. Das ganze Mittelalter über bis hinein ins 20. Jahrhundert regierten Könige und Kaiser in Europa. Sie waren meist die Alleinherrscher und ließen die Bürger zunächst gar nicht und später nur teilweise mitbestimmen, weil die Mehrheit der Monarchen ihren Herrschaftsanspruch von Gott ableitete. Manche Könige wurden zwar auch gewählt, aber meist von einem **Tribunal** aus anderen Adelligen.

Demokratie in Deutschland

Ab dem 18. Jahrhundert durfte das Volk mehr und mehr mitbestimmen. Es gab in manchen Ländern von den Bürgern gewählte **Parlamente**, die allerdings wenig Rechte hatten und den Monarchen unterstellt waren. Im deutschen Kaiserreich Ende des 19. Jahrhunderts gab es parallel zum Königshaus ein Parlament, doch der Kaiser war nur sich selbst verantwortlich. Die erste deutsche Demokratie war die Weimarer Republik von 1919 bis 1933. Hier gab es keinen Monarchen mehr. Nachdem die **Diktatur** des Nationalsozialismus abgeschafft worden war, ist die Bundesrepublik Deutschland seit 1949 eine Demokratie.

Quelle: <https://www.wasistwas.de/details-geschichte/was-ist-demokratie.html>



Glossar *

| | | |
|--------------------------|-----|---|
| dominierend | | vorherrschend, hauptsächlich |
| Imperium | das | das (Römische) Reich |
| Legislaturperiode | die | Zeitraum, für den eine Regierung gewählt wird |
| Monarchie | die | ein Einzelner (Monarch*in) ist auf Lebenszeit Staatsoberhaupt |
| Parlament | das | die gewählten Vertreter eines Volkes |
| qualifiziert | | befähigt, geeignet, ausgebildet |
| System | das | der Zusammenhang, nach dem etwas funktioniert |
| Tribunal | das | Sondergericht mit strengen Grundsätzen |
| Wahlurne | die | Behälter, in dem die Wahlzettel gesammelt werden |
| Zyklus | der | Zeitraum, der sich regelmäßig wiederholt und immer gleich abläuft |
| Diktatur | die | Das Wort "Diktatur" kommt aus dem Lateinischen und ist genau das Gegenteil von Demokratie: Nicht die Mehrheit des Volkes bestimmt, sondern einige wenige, zum Beispiel eine einzige Partei oder sogar nur eine einzelne Person: der Diktator. |



Alles klar? **

Weißt du nun, was eine Demokratie ausmacht? Prüfe dein Wissen.
Beantworte jede Frage in ganzen Sätzen. Deine unterstrichenen Wörter
können dir dabei helfen.

Was ist eine Demokratie?

Was bedeutet „Demokratie“?

Wozu braucht man eine Regierung?

Was ist eine demokratische Wahl?

Was ist das Gegenteil einer Demokratie?

Seit wann gibt es die Demokratie in Deutschland?



Wie geht es im Parlament zu? ***

Es gibt feststehende Redewendungen, mit denen die vielfältige Arbeit im Bundestag beschrieben wird. Verbinde zusammengehörende Nomen und Verben mit einem Pfeil.  Wenn du unsicher bist, nimm ein Wörterbuch zu Hilfe.

| | | |
|------------------|------|-----------|
| Ein Abgeordneter | wird | ausgeübt. |
| Eine Ministerin | wird | gewählt. |
| Ein Ministeramt | wird | ernannt. |

| | | |
|-------------------------------|------|----------------|
| Ein Gesetzesentwurf | wird | verabschiedet. |
| Über einen Gesetzesentwurf | wird | vorgelegt. |
| Ein Gesetz | wird | diskutiert. |

| | | |
|--------------------|------|---------------|
| Ein Vorschlag | wird | vertreten. |
| Ein Standpunkt | wird | abgegeben. |
| Eine Stellungnahme | wird | unterbreitet. |

| | | |
|-----------------|------|---------------|
| Eine Diskussion | wird | durchgeführt. |
| Eine Abstimmung | wird | gefasst. |
| Ein Beschluss | wird | geführt. |

| | | |
|---------------|------|----------------|
| Im Bundestag | wird | einberufen. |
| Ein Ausschuss | wird | debattiert. |
| Eine Sitzung | wird | eingerrichtet. |



Wie entstehen Gesetze? **

Wenn man ausdrücken will, wer etwas veranlasst, verwendet man die feststehenden Redewendungen im Aktiv. Nutze dazu die Verben links (vorne) in der Vergangenheitsform. Wenn du unsicher bist, schau im Wörterbuch nach der richtigen Vergangenheitsform. Achtung: Manchmal teilt sich das Verb auf.

- wählen: Die Bürger des Landkreises _____
mehrheitlich den Abgeordneten X. in den Bundestag.
- ernennen: Der Bundespräsident _____ die Ministerin.
- ausüben: Frau S. _____ viele Jahre lang das
Ministeramt für Gesundheit _____.
- einrichten: Die Regierung _____ zum diesem schwierigen
Thema einen Ausschuss mit Experten _____.
- führen: Die Ausschussmitglieder _____ eine lebhafte
Diskussion.
- vertreten: Die Experten _____ mit Nachdruck ihren
Standpunkt.
- abgeben: Dann _____ sie eine Stellungnahme _____.
- vorlegen: Schließlich _____ die Arbeitsgruppe den
Gesetzentwurf _____.
- einberufen: Die Kanzlerin _____ eine Sitzung dazu _____.
- diskutieren: Die Abgeordneten _____ über den
Gesetzentwurf.
- unterbreiten: Mehrere Abgeordnete _____ einen neuen
Vorschlag.
- debattieren: Die Abgeordneten im Bundestag _____ lange,
bis die Entscheidungen fallen konnten.
- durchführen: Der Bundestagspräsident _____ die Abstimmung _____.
- fassen: Der Bundestag _____ den Beschluss dazu mit
der Mehrheit der Abgeordnetenstimmen.
- verabschieden: So _____ der Bundestag das neue Gesetz.



Was braucht eine Demokratie? **

Wo verschiedene Menschen zusammenkommen, gibt es viele Unterschiede: Es haben nicht alle dieselben Interessen oder ähnliche Vorlieben. Es halten nicht alle dasselbe für wichtig oder für notwendig. Da in einer Demokratie nach dem Wollen der Mehrheit entschieden wird, kann es nicht nach dem Willen jedes Einzelnen gehen.

In der nächsten Übung kannst du mit Wortbausteinen Ausdrücke dafür finden, was in einer Demokratie wichtig ist. Wortbausteine helfen dir dabei, dich treffend auszudrücken. Man hängt sie an einen Wortstamm an, um eine neue Wortart zu bilden. So kann man Wörter wahlweise als Verben, Adjektive oder Nomen verwenden, gerade so, wie man es braucht.

- Verwende folgende Nomen-Bausteine: -heit, -ion, -keit, -ung, -schaft, -nis, -tum. Beispiel: Schön**heit** Verschöner**ung** ...
- Verwende folgende Adjektiv-Bausteine: -bar, -haft, -ig, -isch, -iv, -lich, -sam. Beispiel: ähn**lich**, biegs**am** ...
- Auch Kombinationen sind möglich: Les-**bar-keit**, Neu-**ig-keit** ...

Nutze die Wortbausteine, um die Lücken zu füllen! Was gehört zur Demokratie?

| Adjektive | Verben | Nomen |
|-----------|-----------------------------------|------------|
| bedeut | etwas zu bedeuten haben | Bedeut |
| lös | Konflikte lösen | Lös |
| --- | mitbestimmen | Mitbestimm |
| berechen | berechnen | Berechn |
| glaub | jemandem glauben können | Glaub |
| wähl | sich wählen lassen | Wähl |



| | | |
|---------------------|---------------------------------------|-------------|
| zuverläss | sich auf jemanden verlassen | Zuverlässig |
| informat | sich informieren | Informat |
| wirk | wirken | Wirk |
| frei sein | --- | Frei |
| bereit sein | --- | Bereit |
| gerecht sein | --- | Gerecht |



Erinnerst du dich? *

Du kennst jetzt einige Wörter, die in unserer Demokratie wichtig sind? 14 sind in diesem Gitter versteckt: waagrecht → 6, senkrecht ↓ 5, diagonal ↘ 2 und ↗ 1.

Markiere sie!

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| W | J | J | D | D | I | N | M | M | P | P | X | X | B | B | N | N | F | F | Ö | Ö | Q | Q | Ü |
| W | B | E | R | L | I | N | M | M | P | P | X | X | B | B | N | N | F | F | Ö | Ö | Q | Q | Ü |
| W | K | K | R | R | I | I | F | T | T | U | U | N | N | D | D | T | T | H | H | S | S | A | A |
| R | K | M | M | S | S | F | F | O | X | X | K | K | R | R | P | L | P | A | A | F | F | H | H |
| R | Ü | M | M | S | G | M | E | H | R | H | E | I | T | D | D | E | Q | Q | Z | Z | T | T | Ä |
| T | Ü | G | J | T | G | G | D | P | P | M | E | I | N | U | N | G | E | N | A | A | X | X | C |
| T | H | G | W | E | J | C | I | H | H | C | A | C | R | E | G | I | E | R | U | N | G | V | V |
| Z | H | U | A | L | J | N | S | M | M | F | T | T | F | B | B | S | J | J | Ö | Ö | Q | Q | I |
| Z | N | U | H | L | M | M | K | G | G | K | K | Y | I | S | S | L | Q | Q | L | L | X | X | P |
| P | N | O | L | U | M | M | U | U | E | E | K | Y | B | O | B | A | C | C | M | L | L | Ö | Ö |
| P | B | B | U | N | D | E | S | P | R | Ä | S | I | D | E | N | T | C | U | M | Y | Y | T | T |
| Q | B | O | R | G | Q | Q | S | A | V | V | C | E | C | Y | Y | U | I | N | N | Q | Q | I | I |
| Q | M | E | N | N | Q | E | I | R | Q | Q | L | L | T | P | P | R | S | S | Z | Z | R | R | T |
| S | M | E | E | A | R | F | O | T | O | X | X | L | L | Z | E | P | M | M | R | R | A | A | I |
| S | X | T | J | H | U | F | N | E | O | X | Z | J | B | T | E | E | Z | Z | W | W | T | T | P |
| B | X | T | Ä | M | U | F | M | I | I | Q | Z | J | S | C | C | R | F | Q | Q | M | M | V | V |
| B | T | J | Ä | E | K | A | N | Z | L | E | R | I | N | F | F | I | F | Q | S | K | K | L | L |
| M | T | J | L | M | B | W | W | Ö | Ö | Q | N | L | B | F | S | O | U | J | Z | T | T | W | W |
| M | I | L | L | N | B | W | M | N | Ü | I | B | L | K | H | S | D | U | J | T | Z | Z | R | K |
| J | I | L | Y | N | K | M | A | N | M | Q | B | S | K | H | Q | E | P | L | Z | W | P | R | C |



Welche Begriffe hast du gefunden? Weißt du, was sie bedeuten?

| | |
|----|-----|
| 1. | 8. |
| 2. | 9. |
| 3. | 10. |
| 4. | 11. |
| 5. | 12. |
| 6. | 13. |
| 7. | 14. |



Demokratie: Wo steht das? *

In einer Demokratie hat die Mehrheit die Pflicht, jeden, auch Minderheiten zu schützen. Alle sollen sich hier sicher fühlen und in Frieden leben können. Deswegen sind die ersten Artikel unseres Grundgesetzes die wichtigsten und müssen bei allen neuen Gesetzen berücksichtigt werden.

Findest du die Wörter, die in den Erklärungen fehlen?

In Artikel 1 steht, dass die Würde des Menschen unantastbar ist. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

Jeder Mensch ist wertvoll, denn _____ bedeutet, einen Wert haben.

In Artikel 2 steht, dass jeder das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit hat, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

Jeder Mensch darf sein Leben so leben, wie er möchte. Zum Beispiel hat jeder Mensch das Recht, zu bestimmen, wo er lebt und mit welchen Menschen er sich trifft, welche Kleidung er anzieht, ...

Dabei müssen sich alle Menschen an die _____ halten.

Außerdem steht in Artikel 2, dass jeder das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit hat. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

Jeder Mensch hat das Recht zu _____. Der Staat darf zum Beispiel niemanden durch Folter verletzen oder töten. Der Staat muss auch aufpassen, dass niemand anderes einen Menschen verletzt oder tötet.

Der Staat muss die G_____heit eines Menschen schützen.



In Artikel 3 steht, dass alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind. Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

*Alle Menschen haben die gleichen Rechte. Der Staat muss alle Menschen gleich behandeln, er darf niemanden besser oder schlechter behandeln: Egal ob jemand aus einer berühmten Familie kommt, eine mächtige Chefin ist oder ein eher armer Mann. Und der Staat - **das sind wir alle!***

LÖSUNGSBLÄTTER



Alles klar? **

Weißt du nun, was eine Demokratie ausmacht? Prüfe dein Wissen.

Beantworte jede Frage in ganzen Sätzen. Deine unterstrichenen Wörter können dir dabei helfen.

Was ist eine Demokratie?

Alle haben ein Mitspracherecht.

Man kann wählen, zum Beispiel eine Partei.

Die Gesellschaft bestimmt selbst, nicht Kaiser oder König.

Was bedeutet „Demokratie“?

Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes.

Die Gemeinschaft bestimmt über die Zukunft des Staates mit.

Die Mehrheit entscheidet.

Wozu braucht man eine Regierung?

Bei manchen Themen muss man richtig Ahnung haben. Da wissen Fachleute besser Bescheid.

Wir haben nicht die Zeit, über jede Entscheidung einzeln abzustimmen.

Wir wählen Parteien, damit sie eine Zeit lang für uns entscheiden.

Was ist eine demokratische Wahl?

Es wird regelmäßig gewählt.

Alle ab 18 dürfen und sollen wählen.

Ob und was genau jemand gewählt hat, erfährt niemand.



Was ist das Gegenteil einer Demokratie?

Das Gegenteil einer Demokratie ist eine Diktatur. Nicht die Mehrheit des Volkes bestimmt, sondern einige wenige, zum Beispiel eine einzige Partei oder sogar nur eine einzelne Person: der Diktator. Aber auch die Monarchie, bei der ein König oder Kaiser alleine herrscht, ist ein Gegensatz zur Demokratie.

Seit wann gibt es die Demokratie in Deutschland?

In Deutschland gab es eine Demokratie von 1919 bis 1933.

Seit 1949 ist Deutschland wieder eine Demokratie.



Wie geht es im Parlament zu? ***

Es gibt feststehende Redewendungen, mit denen die vielfältige Arbeit im Bundestag beschrieben wird. Verbinde zusammengehörende Nomen und Verben mit einem Pfeil.  Wenn du unsicher bist, nimm ein Wörterbuch zu Hilfe.

| | | |
|------------------|------|-----------|
| Ein Abgeordneter | wird | ausgeübt. |
| Eine Ministerin | wird | gewählt. |
| Ein Ministeramt | wird | ernannt. |

| | | |
|----------------------------|------|----------------|
| Ein Gesetzesentwurf | wird | verabschiedet. |
| Über einen Gesetzesentwurf | wird | vorgelegt. |
| Ein Gesetz | wird | diskutiert. |

| | | |
|--------------------|------|---------------|
| Ein Vorschlag | wird | vertreten. |
| Ein Standpunkt | wird | abgegeben. |
| Eine Stellungnahme | wird | unterbreitet. |

| | | |
|-----------------|------|---------------|
| Eine Diskussion | wird | durchgeführt. |
| Eine Abstimmung | wird | gefasst. |
| Ein Beschluss | wird | geführt. |

| | | |
|---------------|------|-----------------|
| Im Bundestag | wird | einberufen. |
| Ein Ausschuss | wird | debattiert. |
| Eine Sitzung | wird | eingerrichtet . |



Wie entstehen Gesetze? **

Wenn man ausdrücken will, wer das veranlasst, verwendet man die feststehenden Redewendungen im Aktiv. Nutze dazu die Verben vorne in der Vergangenheitsform. Wenn du unsicher bist, schau im Wörterbuch nach der richtigen Vergangenheitsform. Achtung: Manchmal teilt sich das Verb auf.

| | |
|----------------|--|
| wählen: | Die Bürger des Landkreises wählten mehrheitlich den Abgeordneten X. in den Bundestag. |
| ernennen: | Der Bundespräsident ernannte die Ministerin. |
| ausüben: | Frau S. übte viele Jahre lang das Ministeramt für Gesundheit aus . |
| einrichten: | Die Regierung richtete zum diesem schwierigen Thema einen Ausschuss mit Experten ein . |
| führen: | Die Ausschussmitglieder führten eine lebhafte Diskussion. |
| vertreten: | Die Experten vertraten mit Nachdruck ihren Standpunkt. |
| abgeben: | Dann gaben sie eine Stellungnahme ab . |
| vorlegen: | Schließlich legte die Arbeitsgruppe den Gesetzentwurf vor . |
| einberufen: | Die Kanzlerin berief eine Sitzung dazu ein . |
| diskutieren: | Die Abgeordneten diskutierten über den Gesetzentwurf. |
| unterbreiten: | Mehrere Abgeordnete unterbreiteten einen neuen Vorschlag. |
| debattieren: | Die Abgeordneten im Bundestag debattierten lange, bis die Entscheidungen fallen konnten. |
| durchführen: | Der Bundestagspräsident führte die Abstimmung durch . |
| fassen: | Der Bundestag fasste den Beschluss dazu mit der Mehrheit der Abgeordnetenstimmen. |
| verabschieden: | So verabschiedete der Bundestag das neue Gesetz. |



Was braucht eine Demokratie? **

Wo verschiedene Menschen zusammenkommen, gibt es viele Unterschiede: Es haben nicht alle dieselben Interessen oder ähnliche Vorlieben. Es halten nicht alle dasselbe für wichtig oder für notwendig. Da in einer Demokratie nach dem Wollen der Mehrheit entschieden wird, kann es nicht nach dem Willen jedes Einzelnen gehen.

In der nächsten Übung kannst du mit Wortbausteinen Ausdrücke dafür finden, was in einer Demokratie wichtig ist. Wortbausteine helfen dir dabei, dich treffend auszudrücken. Man hängt sie an einen Wortstamm an, um eine neue Wortart zu bilden. So kann man Wörter wahlweise als Verben, Adjektive oder Nomen verwenden, gerade so, wie man es braucht.

- Verwende folgende Nomen-Bausteine: -heit, -ion, -keit, -ung, -schaft, -nis, -tum. Beispiel: Schön**heit** Verschöner**ung** ...
- Verwende folgende Adjektiv-Bausteine: -bar, -haft, -ig, -isch, -iv, -lich, -sam. Beispiel: ähn**lich**, biegs**am** ...
- Auch Kombinationen sind möglich: Les-**bar-keit**, Neu-**ig-keit** ...

Nutze die Wortbausteine, um die Lücken zu füllen! Was gehört zur Demokratie?

| Adjektive | Verben | Nomen |
|---------------------|-----------------------------------|-------------------------|
| bedeuts <u>am</u> | etwas zu bedeuten haben | Bedeuts <u>amkeit</u> |
| Lös <u>bar</u> | Konflikte lösen | Lös <u>ung</u> |
| --- | mitbestimmen | Mitbestimm <u>ung</u> |
| berechen <u>bar</u> | berechnen | Berechen <u>barkeit</u> |
| glaub <u>haft</u> | jemandem glauben können | Glaub <u>haftigkeit</u> |
| wähl <u>bar</u> | sich wählen lassen | Wähl <u>barkeit</u> |



| | | |
|---------------------|---------------------------------------|-------------------------|
| zuverläss <u>ig</u> | sich auf jemanden verlassen | Zuverläss <u>igkeit</u> |
| informat <u>iv</u> | sich informieren | Information <u>en</u> |
| wirk <u>sam</u> | wirken | Wirk <u>samkeit</u> |
| frei sein | --- | Frei <u>heit</u> |
| bereit sein | --- | Bereit <u>schaft</u> |
| gerecht sein | --- | Gerechtig <u>keit</u> |



Erinnerst du dich? *

Du kennst jetzt einige Wörter, die in unserer Demokratie wichtig sind? 14 sind in diesem Gitter versteckt: waagrecht → 6, senkrecht ↓ 5, diagonal ↘ 2 und ↗ 1.

Markiere sie!

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| W | J | J | D | D | I | N | M | M | P | P | X | X | B | B | N | N | F | F | Ö | Ö | Q | Q | Ü |
| W | B | E | R | L | I | N | M | M | P | P | X | X | B | B | N | N | F | F | Ö | Ö | Q | Q | Ü |
| W | K | K | R | R | I | I | F | T | T | U | U | N | N | D | D | T | T | H | H | S | S | A | A |
| R | K | M | M | S | S | F | F | O | X | X | K | K | R | R | P | L | P | A | A | F | F | H | H |
| R | Ü | M | M | S | G | M | E | H | R | H | E | I | T | D | D | E | Q | Q | Z | Z | T | T | Ä |
| T | Ü | G | J | T | G | G | D | P | P | M | E | I | N | U | N | G | E | N | A | A | X | X | C |
| T | H | G | W | E | J | C | I | H | H | C | A | C | R | E | G | I | E | R | U | N | G | V | V |
| Z | H | U | A | L | J | N | S | M | M | F | T | T | F | B | B | S | J | J | Ö | Ö | Q | Q | I |
| Z | N | U | H | L | M | M | K | G | G | K | K | Y | I | S | S | L | Q | Q | L | L | X | X | P |
| P | N | O | L | U | M | M | U | U | E | E | K | Y | B | O | B | A | C | C | M | L | L | Ö | Ö |
| P | B | B | U | N | D | E | S | P | R | Ä | S | I | D | E | N | T | C | U | M | Y | Y | T | T |
| Q | B | O | R | G | Q | Q | S | A | V | V | C | E | C | Y | Y | U | I | N | N | Q | Q | I | I |
| Q | M | E | N | N | Q | E | I | R | Q | Q | L | L | T | P | P | R | S | S | Z | Z | R | R | T |
| S | M | E | E | A | R | F | O | T | O | X | X | L | L | Z | E | P | M | M | R | R | A | A | I |
| S | X | T | J | H | U | F | N | E | O | X | Z | J | B | T | E | E | Z | Z | W | W | T | T | P |
| B | X | T | Ä | M | U | F | M | I | I | Q | Z | J | S | C | C | R | F | Q | Q | M | M | V | V |
| B | T | J | Ä | E | K | A | N | Z | L | E | R | I | N | F | F | I | F | Q | S | K | K | L | L |
| M | T | J | L | M | B | W | W | Ö | Ö | Q | N | L | B | F | S | O | U | J | Z | T | T | W | W |
| M | I | L | L | N | B | W | M | N | Ü | I | B | L | K | H | S | D | U | J | T | Z | Z | R | K |
| J | I | L | Y | N | K | M | A | N | M | Q | B | S | K | H | Q | E | P | L | Z | W | P | R | C |



Welche Begriffe hast du gefunden? Weißt du, was sie bedeuten?

| | |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Berlin | 8. Stellungnahme |
| 2. Mehrheit | 9. Diskussion |
| 3. Meinungen | 10. Partei |
| 4. Regierung | 11. Legislaturperiode |
| 5. Bundespräsident | 12. Ministerium |
| 6. Kanzlerin | 13. Gesetze |
| 7. Wahlurne | 14. Information |



Demokratie: Wo steht das? *

In einer Demokratie hat die Mehrheit die Pflicht, jeden, auch Minderheiten zu schützen. Alle sollen sich hier sicher fühlen und in Frieden leben können. Deswegen sind die ersten Artikel unseres Grundgesetzes die wichtigsten und müssen bei allen neuen Gesetzen berücksichtigt werden.

Findest du die Wörter, die in den Erklärungen fehlen?

In Artikel 1 steht, dass die Würde des Menschen unantastbar ist. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

*Jeder Mensch ist wertvoll, denn **Würde** bedeutet, einen Wert haben.*

In Artikel 2 steht, dass jeder das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit hat, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

Jeder Mensch darf sein Leben so leben, wie er möchte. Zum Beispiel hat jeder Mensch das Recht, zu bestimmen, wo er lebt und mit welchen Menschen er sich trifft, welche Kleidung er anzieht, ...

*Dabei müssen sich alle Menschen an die **Gesetze** halten.*

Außerdem steht in Artikel 2, dass jeder das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit hat. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

*Jeder Mensch hat das Recht zu **leben**. Der Staat darf zum Beispiel niemanden durch Folter verletzen oder töten. Der Staat muss auch aufpassen, dass niemand anderes einen Menschen verletzt oder tötet.*

*Der Staat muss die **Gesundheit** eines Menschen schützen.*



In Artikel 3 steht, dass alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind. Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

*Alle Menschen haben die gleichen Rechte. Der Staat muss alle Menschen gleich behandeln, er darf niemanden besser oder schlechter behandeln: Egal ob jemand aus einer berühmten Familie kommt, eine mächtige Chefin ist oder ein eher armer Mann. Und der Staat - **das sind wir alle!***